

# PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung  
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) \* Steinweg 3b \* 32108 Bad Salzuflen \* Telefon: 05222-6558  
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

---

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema:	<b>Kinderführung</b>
Fragesteller:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)
LICHTBOTEN:	ELIAS, ARGUN, AREDOS

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

---

## Vorwort des Herausgebers

Dieses Thema stellt das wichtigste Aufgabengebiet dar, das es gibt, denn wir gestalten durch die Führung unserer Kinder das Schicksal der gesamten Welt. Doch welche Eltern geben heute *gute* Beispiele und Vorbilder ab? Welche Erzieher sind in der Lage, ihren Kindern "*Lebensethik*" mit auf den Weg zu geben und auch *vorzuleben*, wie man mit anderen Menschen *menschlich* umgeht? Gewiß, es gibt Eltern, die danach handeln, aber sie sind selten geworden. Meistens ist das Fernsehgerät ein willkommenes Hilfsmittel, die lästigen Kinder abzuschieben. Wirtschaftlich lukrative "Vorbilder" flimmern dort über die Mattscheibe und zeigen anschaulich wie man sich heute benimmt und mit Gewalt durchsetzt. Das Resultat ist ein seelisch geistiges Vakuum auf der Erde ohnegleichen, in dem die *Liebe* erkaltet und der Psychosomatik Raum schafft. Wie können in einer derartigen Umgebung sensible Kinderseelen zu ihrer Mitte finden? Wie sollen sie den beruflich erhöhten Ansprüchen der heutigen Zeit gesundheitlich gewachsen sein? Wo liegen die Ursachen der "*Null-Bock-Generation*", des steigenden Frustes und des Suizids bei Jugendlichen? Der Alltag beweist, daß viele Kinder bereits *geschädigt* zur Schule kommen! Von Seiten des Gesetzgebers wurde den Lehrern jedoch jegliche Handlungsfreiheit genommen, *massiver* werden zu können, um noch verspätete Korrekturen in der verkorksten elterlichen Erziehung durchführen zu können. Und wenn später die Lehrherren in der Wirtschaft ihren anvertrauten Auszubildenden eröffnen, daß sie nach bestandener Prüfung *gehen müssen*, weil die wirtschaftliche Lage des Betriebes es *angeblich* so verlange - wer von den Probanden hat dann noch den Mut, die anstehenden Prüfungen überhaupt zu bestehen?

Früh rotten sich Kinder und Jugendliche zusammen, weil sie in der Gemeinschaft Verständnis und gewisse Zuwendung erfahren und gehen dann gemeinsam gegen die verhaßte Gesellschaft vor und gipfelt im Terrorismus. Jegliche lebenswerte Perspektiven, Ideale und Chancen wurden den jungen Erwachsenen genommen, weil heute alles, von *rein finanziellen* Überlegungen beherrscht wird. Doch weil viele Eltern und Lehrer "modern" sein wollen, werden bewährte Methoden über Bord geworfen und als veraltet belächelt. Statt dessen wird "*progressiv-antiautoritär*" erzogen und bewährte Strukturen umgekrempelt und zerstört. Auf wessen Kosten? Häufig sind seelisch geschädigte junge Erwachsene in beruflich *machtvollen Positionen* anzutreffen. Jetzt leben sie mit Hilfe ihrer Macht den angestauten Frust auf Kosten ihrer Umwelt voll aus. Die Rache an der Gesellschaft heißt Krieg! Krieg auf den Schlachtfeldern *und* in der Wirtschaft.

## Interessenverschiebung bei den Eltern (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Erfahrene Menschen geben Ratschläge, doch die unerfahrenen Menschen nehmen sie leider nicht an. Ebenso geben wir aus dem *Geistigen Reich* Ratschläge, die beachtet werden sollten. Was aber von *guten Geistern* kommt, ist *wenig* gefragt.

Das heutige Verhältnis zwischen Eltern und Kindern ist *mehr* als ein Problem. Folglich steht die gesamte Menschheit auf wackligen Füßen, denn die Kinder wachsen heran und sollen einmal die Welt *regieren* und *vorwärts* bringen. Die Aussichten sind nicht nur schlecht, sondern in dieser Hinsicht katastrophal. Ich muß schon harte Worte gebrauchen, um verstanden zu werden.

- Aus unserer Sicht kann ich sagen, daß die meisten Kinder der Zivilisationen heute keine richtigen Eltern mehr haben. Ihnen werden wohl einige Schulkenntnisse vermittelt, aber das ist auch alles. Das Verständnis der Eltern für ihre Kinder fehlt ihnen ganz und gar.

Woran liegt das wohl?

Man hat auf Erden sicher darüber nachgedacht, jedoch den wahren Grund habt ihr außer acht gelassen. Wir haben festgestellt, daß es sich um eine *gefährliche Interessenverschiebung* handelt, die bei den Eltern vorhanden ist und der die Kinder zum Opfer fallen.

- Das planvolle, natürliche Aufwachsen der Kinder vollzieht sich *nicht mehr* in der Obhut der Elternliebe. Das eigentliche Interesse an den Kindern hat anderen Interessen weichen müssen.

Die Emanzipation der Frauen hat neue Interessengebiete aufgezeigt, die eigentlich den Männern vorbehalten sind. Hinzu kommt, daß die Industrie die Frauen und Mütter in den *Konkurrenzkampf* gestellt hat. Aber nicht nur die Mütter werden von der Interessenverschiebung erfaßt, auch die Männer und Väter machen keine Ausnahmen. Sie werden von der Aufgabe und Pflicht der normalen Kindererziehung *abgelenkt*. Die Kinder sind dann ohne Elternliebe und müssen sich fast allein in einer bössartigen Gemeinschaft zurechtfinden. Das aber *erzeugt innerliche Aggressionen*, die sich am Volksvermögen austoben.

Wohlgemerkt: Ihr könnt dieses Übel nicht mit neuen Schulmethoden abstellen. Ihr müßt das gefährliche Spiel an der Wurzel packen!

- Das Interesse der Eltern muß wieder auf die Kindererziehung gelenkt werden und die Eltern müssen stolz auf ihre Erziehungsmethoden und auf ihre Erfolge sein. Die Zufriedenheit in der Familie ist die *notwendige Stütze* der gesamten Menschheit!

Die Interessenverschiebung bei den Eltern verhindert alle Friedensbemühungen - und bei dem heutigen Stand der Weltrüstung kann es daher sehr gefährlich werden.

Wie ich schon anfangs sagte: Wir geben gute Ratschläge. Ihr müßt sie aber auch befolgen! Wenn der Rat nicht angenommen wird, so handelt ihr *gegen* das *Gesetz* des *Schöpfers* und unterstützt den *Widersacher*, der sich an alle Probleme und Gebiete heranmacht.

- Die Unerfahrenheit der Jungen ist für den *Widersacher* eine Gelegenheit, die er sich unter keinen Umständen entgehen läßt.
- Es geht *nicht* darum, die Interessen der Jugend zufriedenzustellen, sondern um die Interessen der Eltern, die von ihren Pflichten *abgehalten* werden!

## Programmierung für das Leben (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Der *Plan* für die Entwicklung der Menschheit sieht nicht vor, daß die Menschheit geistig verblödet. Niemals hat der *Schöpfer* an einen Abstieg gedacht. Aber selbst wenn man den *Schöpfer* aus dem Spiel läßt, so kann es niemals die Absicht der fortschreitenden Natur sein, eine hervorgebrachte Menschheit *verkommen* zu lassen. Die Verhaltensweise der *jüngeren* Weltbevölkerung läßt deutlich erkennen, daß man sich vor dieser Fehlentwicklung fürchtet. Da die Jugend gegen ihre Machthaber nicht in einem offenen Feldzug mit modernen Waffen antreten kann, wirft sie mit Steinen.

- Die Jugend rebelliert gegen diese Entwicklung, die in *absehbarer Zeit* ein absolutes Chaos zur Folge haben muß.

Jeder Mensch auf Erden ist in gewisser Hinsicht ein *Produkt seiner Erziehung*. Die Erziehung in jeder Form gleicht einer Programmierung eines Computers. Was nicht programmiert ist, kann auch nicht verarbeitet werden. Wenn die Informationen falsch sind, dann nutzt der ganze Computer nichts. Nicht anders ist es mit den Menschen.

Aus diesem Grunde ist es wichtig, über die *Programmierung* der menschlichen Seele nachzudenken. Menschen, die sich *von Jugend an* mit allen Daten einer *Kriegsführung* befassen, füllen ihren "Hirn-computer" mit diesen Daten auf. Es kommt zu Resultaten, die dem vollendeten Wahnsinn gleichzustellen sind. Das ist nicht ein Zustand von heute, sondern reicht hunderttausend Jahre zurück.

- Die Kriegsführung und die Kriegsabsichten der Völker sind Resultate, die aus einem falsch programmierten Denken kommen.

Eine Friedensprogrammierung für das menschliche "Computersystem" gibt es noch nicht. Kriegsspielzeug, Luftgewehre, Indianerausrüstungen und Pistolen jeder Art werden schon den kleinen Kindern vertraut gemacht. Der Zweck bedeutet: *Töten*, auch wenn nur so gespielt wird! Damit erfolgt schon die Programmierung für die Zukunft. Die Logik kommt nicht zu Worte, sie wird einfach unterdrückt.

Was die Machthaber mit ihren Völkern machen, ist ein superlatives Verbrechen. Die Erziehung zur Gewalt und zum Töten, jawohl zum *Töten*, wird durch die Bildung von militärischen Instituten, Armeen und durch die Kriegsrüstung *planmäßig* durchgesetzt. Die Gewissensfragen des Einzelnen finden kein Gehör und werden durch falsche Parolen ersetzt.

Wer die unvorstellbaren Greuel der kriegführenden Nationen gutheißt oder nicht darüber nachdenkt, ist bereits dem Wahnsinn verfallen! Aber Wahnsinn und Chaos sind *Absichten* eines *Widersachers*, der kein einziges Ziel kennt, als die *restlose Vernichtung eines Läuterungsplaneten*, der diese Menschheit hier zur Besserung führen soll. Dem menschlichen Gehirn sind Greuel *eingegeben*, auf die der Mensch von selbst nicht kommt. Durch *Inspiration* wird er zum Verbrecher auf den Gebieten, auf denen er irdischerseits straffrei ausgeht, ohne es zu wissen, daß es keine Straffreiheit gibt, weil *Karma* und *Reinkarnation* eine Hölle bedeuten können.

- Erwartet von euren Kirchen keine Rücksicht, keine Erlösung, keine Seligkeit, denn auch die großen Religionen dieser Welt sind *falsch* programmiert! Sucht die Wahrheit in eurem *Gewissen*, das euch *Gott* gegeben hat und das ihr vernachlässigt oder belügt.

Die allgemeine Verhaltensweise dieser Erdenmenschheit ist eine Schande für die großartige Schöpfung und es ist kein Wunder, daß jedem Menschen der Glaube an etwas *Höheres* genommen wird, wenn er zusehen muß, mit welcher Niedertracht an der Vernichtung der Menschheit gearbeitet wird.

Die Ausgeburten der Hölle werden von eurer Arbeit bezahlt.  
Ihr aber denkt nicht einmal darüber nach!

## Die Freiheit der Kinder (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Freiheit in der Kindererziehung ja, *aber nur* in Verbindung mit einer *wahren Lehre* über den göttlichen *Ursprung*. Atheistische Tendenzen führen in Verbindung mit der Freiheit zur Zügellosigkeit. Es fällt nicht in meinen Aufgabenbereich, mich mit den nötigen Erfordernissen des physikalischen Lebens auseinanderzusetzen. Diese sind wohlbekannt. Es ist klar, daß sich die Erziehung auf alle Wissensgebiete erstrecken muß, damit sich der *Geist* an den Reichtümern der Literatur und allen schönen Künsten erfreuen kann, die die Welt *veredeln*.

Nun komme ich zur Frage der Religion, die eine große Rolle in der Erziehung spielt: Die Religion sollte versuchen, die Seele *zu führen*, damit sie allen Widerwärtigkeiten des Lebens gewachsen ist. Weil jedes Kind ein Teil *Gottes* und in seinem Grundzug ein *geistiges Wesen* ist, hat es das Recht, alle Wohltaten der Freiheit zu genießen.

- Wenn ihr die Seele des Kindes in jungen Jahren *einengt*, verweigert ihr dieser das ihr zustehende elementare Recht auf Freiheit. Ihr verdammt es zu Leibeigenschaft, das macht aus ihm einen geistigen Sklaven. Freiheit ist die Essenz aller Erziehung!
- Wie wir es sehen, wird das Kind *dann* in Freiheit aufwachsen, wenn die Wahrheiten über die Religion gelehrt wird.

Das ist leider nicht der Fall. Wenn die Instruktionen dazu dienen, dem Kind *nicht* Freiheit zu geben, sondern es *abhängig* von alten Fabeln und Mythen zu machen, dann wird der *geistige Brunnen* des Kindes vergiftet. Es wird weder der Religion, weder der Erziehung noch dem Kinde ein Dienst erwiesen, wenn man ihm überholte Glaubenssätze aufdrängt, die es bald zurückweist. Die unausbleibliche Reaktion muß dann kommen: Der Herangewachsene wird sich von denen zurückziehen, die ihn in seiner Kindheit - als er keine Möglichkeit hatte, sich zu wehren - in die Irre führten. Die junge Pflanze soll gerade zu einem Baum wachsen. Wenn aber eine falsche Pflege zuteil wird, dann bleiben die Wurzeln schwach und der Baum verkümmert!

Wir bekämpfen alle, die nicht den Wunsch hegen, die *Wahrheit des Geistes* zu lehren, die *nichts* von der *Verwandtschaft* aller geistigen *Wesen* mit dem *Großen Geist* des Lebens sagen, die sich nur bemühen, ihre schwankende Kirche zu stützen und ihre leeren Kirchenstühle zu füllen.

- Die Wahrheit über die Religion ist, daß *keine* Religion die *volle* Wahrheit besitzt. Jede sah nur einen Schimmer und dieser wurde durch die einzelnen Glaubenssätze jahrhundertlang *verdreh*t und *verfälscht*.
- Das Kind muß lernen, daß die wahre Religion nicht in einer Zugehörigkeit zu irgendeiner Konfession, sondern im *Dienst am Nächsten* besteht. Es muß die reichverzierten, phrasenhaften Reden der Priester zurückweisen und ein ehrliches, selbstloses Leben führen. Damit hilft es der Welt, in der es wohnt und ist so dem *Großen Geist* treu, von dem es ein wesentlicher Bestandteil ist.

Es ist wichtig, daß die Kinder unterrichtet werden, daß es ein *bewußtes Weiterleben* nach dem Tode gibt. Die Kinder werden dann auch begreifen, daß sie *niemals allein sind* und nichts tun können, das nicht von der *Geistigen Welt* gesehen und kritisiert wird. Allerdings macht man Versuche, die Kinder in *völliger* Freiheit zu erziehen; aber das ist *keine* Erziehung, weil ihnen jede Unart überlassen wird.

- Ohne eine *logische* Religion hat kein Kind ein gesundes Empfinden für Gut und Böse. Freiheit hat nichts mit Antiautorität zu tun! Die antiautoritäre Erziehung ist eine Revolution *gegen* das Positive. Nur die Achtung vor etwas *Höherem*, das über der Menschheit regiert, zügelt das *Negative*, das sich austoben möchte.

## Das Problem der Jugend (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Das Jugendproblem ist das *wichtigste* Problem unserer Zeit. Die Jugend befindet sich in einer Situation, welche die Zukunft der Welt *in Frage stellt*. Es ist unverständlich, wie wenig dieses Problem beachtet wird, denn es sind negative *Kräfte* am Werk, welche die Jugend als Werkzeug der Zerstörung benutzen, um das Chaos auszulösen.

Die Jugend sind jene Menschen, die in der Zukunft dieser Menschheit die *Führung* und *Verantwortung* für ihre Mitmenschen und für ihren Planeten in der Hand haben werden. Ob es einen *Endkrieg* geben wird oder nicht, ob es ein friedliches, vernünftiges Zusammenleben geben wird oder nicht, das hängt von der Verhaltensweise der Jugend ab.

Aber in der jetzigen Führungsschicht gibt es Menschen, die sich für ihr *persönliches Gutleben* interessieren, für ihr *Geltungsbedürfnis*, aber die sich nicht für die Jugend interessieren, weil sie in ihrer Unwissenheit glauben, daß es für sie keine Zukunft mehr gibt.

Der Jugend fehlt die richtige Schulung und Erziehung. Aber die Jugend hat leider keine richtigen Lehrer und Erzieher. Die Jugend ist wißbegierig, sie stellt Fragen. Doch leider sind es Fragen, die ihr *nicht beantworten können*. Um diese Wissenslücke zu schließen, lehrt man:

- Verständnis für Pornographie,
- Haß gegen andere Völkerabsichten,
- Herabwürdigung der Geschlechter und
- Gottlosigkeit.

Damit glaubt man den richtigen Schritt für die Zukunft getan zu haben. Meine Frage richtet sich an die *vernünftig* denkenden Menschen: Was soll die Jugend mit diesen Lehren anfangen?

Noch vor wenigen Jahrzehnten bot man der Jugend die Bibel an. Sie sollte die speziellen Fragen der Jugend beantworten. Aber inzwischen hat sich die Menschheit weiterentwickelt. Die Jugend erkennt, daß die Bibel lügt. Sie verwirft daher den gesamten Inhalt, obwohl auch ein Körnchen Wahrheit in ihr ist. Die Jugend will endlich wissen:

- Warum der Mensch auf einer Welt lebt, die voller Gefahren und Mißgunst ist?
- Was ist der Sinn des Lebens?
- Warum müssen sich Völker überfallen und ausrotten?

Diese Fragen sind Geheimnisse und Mysterien, die selbst die Klügsten aller Klugen nicht beantworten können. Daher steht die Jugend vor einem gähnenden Abgrund, in dessen Tiefe der Teufel auf seine Opfer lauert. Das Jugendproblem ist ein ungeheuer wichtiges und gefährliches Problem. Und es ist an der Zeit, sich um dieses Problem mit aller Logik zu kümmern. Die Kirchenreligionen sind *unwahr* und können hier *nicht helfen*. Daher brauchen die jungen Menschen *keine Religionslehren*, sondern *Objektive Wahrheit*, die ihnen *einleuchtet* - und an der es nichts zu kritisieren gibt. Diese Lehren sind im Grunde genommen sehr einfach, aber es ist der Wissenschaft überlassen, sie durch Forschungsergebnisse zu beweisen.

- Der Sinn des Lebens ist die *Vervollkommnung* des einzelnen Menschen, das heißt, seine ständige Entwicklung nach *Oben*.

Diese Vervollkommnung ist wichtig, weil der Mensch mit seinen geistigen Fähigkeiten den körperlichen Tod überlebt. Der Mensch kann auf Erden wieder einverleibt (reinkarniert) werden. Die Erinnerung ist in dieser Zeit unterbrochen. Der Mensch muß aber über sein Leben und seine Entwicklung Rechenschaft ablegen, *wie bei einer Prüfung*.

## Was der Jugend fehlt sind gute Lehrer (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Leider ist es auf dieser Welt so, daß die Lehrer dieser Menschheit *selbst* der *wirklichen Lehre* bedürfen. Lesen, Schreiben, Rechnen, sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten einer materiellen Verarbeitung und Gestaltung *reichen nicht aus*, den Menschen im *Gesamtplan* des göttlichen Universums auf eine höhere Stufe zu bringen.

- Was die *Herzensbildung* und die *Moral* anbelangt, ist der Schüler manchmal dem Lehrer *weit* voraus.

Auch ein christlicher Religionsunterricht kann dem Schüler oder der Jugend keinen wahren Begriff vom *Geist Gottes* vermitteln. Der Stoff ist *unlogisch*, *unvollständig* und *märchenhaft lächerlich*. Die Jugend lästert über dieses einfältige Material, das angeblich vom Lehrer, vom erfahrenen Erwachsenen und Vorbild geglaubt wird. Doch die Jugend wehrt sich mit aller Kraft gegen die Zumutung, den Unsinn einer religiösen Erfahrung als existent anzunehmen. Durch diese Zumutung kommt die Jugend dazu, die erwachsenen Generationen und angeblichen Vorbilder zu *verachten* und für *beschränkt* zu halten.

Die angeblich wissenschaftliche Gottlosigkeit erscheint der Jugend in Ermangelung einer besseren Belehrung *weitaus logischer* zu sein, als der imaginäre Gottglaube. Das ist die Schuld der Kirche! Die Kirche verleitet den denkenden Menschen zum Atheismus, weil sie selbst in *fanatischer* Weise in der *Dummheit* stehen bleiben will.

Das göttliche *Gesetz* schreibt dem Menschen vor, daß niemand, ohne Ausnahme, etwas erhalten soll, was ihm *nicht zusteht*. Aber aus einer Not heraus *kann* einem Menschen etwas ohne sein eigenes Zutun zustehen. Was steht der Jugend *ohne* eigenes Verdienst zu?

Die Jugend hat kein Recht, *ohne* eigene Leistung an der Menschheit beschenkt zu werden. Doch die Eltern und Erzieher, auch die Jugendverantwortlichen, wie Minister und Senatoren, Rektoren usw. erweisen der Jugend keinen wahren Dienst, wenn sie der Jugend das Leben *allzu leicht* machen und sie beschenken, noch bevor sie eine entsprechende Arbeit des Geistes und des Könnens geleistet hat.

- Nur *Unkenntnis* der *Gesetze* des wahrhaftigen, *unsterblichen Seelendaseins* führt zu völlig falschen Beurteilungen dieser Probleme.

Die Jugend hat auf diesem Läuterungsplaneten dieselbe Schulung durchzumachen, wie jeder andere Mensch bzw. wie jede andere inkarnierte Seele hier auf Erden. Die Jugend muß also den Läuterungsprozeß durchmachen, und darf an diesem *nicht gehindert* werden, indem man der Jugend (schon vorher) alles gibt, was die Erwachsenen erst im Laufe schwerer Mühen und Enttäuschungen erworben haben.

Der durch die *irdische Lebensschulung* gegangene Mensch, der bereits einen Teil seiner Läuterung hinter sich gebracht hat, sieht die Welt mit ganz anderen Augen, als ein Jugendlicher. Doch die Jugend muß auch einmal unbedingt die Welt mit anderen Augen sehen, also mit den Augen einer *geläuterten* Seele - sie kann es aber niemals, wenn der Jugend dieser Läuterungsprozeß *vorenthalten* wird.

Der erwachsene und verantwortungsvolle Mensch darf der Jugend in dieser Weise keinen Vorschub leisten und ihr etwas *ersparen*, das der Grundstein der irdischen Läuterung und Einsicht in das höchste, überirdische *Wissen* ist. Wenn der Jugend das Leben *allzu bequem* gemacht wird, so muß der normale Entwicklungsprozeß der *Herzensbildung* und des normalen Menschenverstandes unterbunden werden, womit ein Zustand erreicht wird, der zu völlig *menschenfeindlicher Nichtachtung* aller bisher gelebten Generationen führt.

Das sog. "*Halbstarkenproblem*" zeigt warnend auf diese Fehlentwicklung, die von Staatswegen gefördert wird, weil die Staatsmänner kein Wissen über das wirkliche *Dasein* haben.

## Schiffbruch des Lebens (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Wenn man von einer Erziehung spricht, so versteht man darunter zunächst die Jugenderziehung: Kinder, Jugendliche, Halbstarke und Studenten. Doch die Erziehung hat gar keine Grenzen, sie ist *zeitlos*, notwendig und für die *ganze* Menschheit in allen Klassen und allen Altersstufen unerlässlich, bis zu den hohen Führungsschichten, bis zu den Monarchen und Kirchenvätern gibt es keine einzige Ausnahme.

- Jeder Mensch braucht eine gute Erziehung von der Geburt bis zum Tode und noch *immer weiter darüber hinaus*, ja, durch viele endlose Inkarnationen über die Jahrtausende hinweg.

Viele Menschen glauben, daß sie, sobald sie die Grundschule verlassen haben, keine Erziehung mehr brauchen, daß sie reif und verständig genug sind. Viele Menschen dieser Welt halten sich für überaus intelligent und vollkommen erzogen. Das alles ist ein *großer Irrtum!* Selbst ein "alter" Mann ist nicht so vollkommen, so daß er *keine* Erziehung mehr nötig hätte. Er kommt in ein großes *Geistiges Reich*, wo er erfahren muß, wieviel ihm an Erziehung und positivem Wissen fehlt. Aber er kommt auch einmal zur Erde zurück und beginnt eine weitere Stufe seiner individuellen Existenz. Dann müssen ihm die Fragmente seines früheren Erdenlebens helfen - und wenn die Erziehung mangelhaft war, erleidet er besonders einen Schiffbruch des Lebens.

Gerade in der Erziehung wird auf der Erde ungeheuer gesündigt. Meistens ist die Erziehung sehr, sehr negativ oder *überaus mangelhaft*. Alle Völker beweisen durch ihre Verhaltensweise, *wie sehr* sie einer Erziehung bedürfen! Wo ist eine Völkererziehung anzutreffen? Noch nicht einmal in den Universitäten und Hochschulen kann man von einer Erziehung reden. Man kümmert sich wohl um das Wissen in *materieller* Hinsicht, aber unter Erziehung ist etwas ganz anderes zu verstehen.

- Eine gute Erziehung ist eine *Disziplin* von unvorstellbarer Wichtigkeit. Gut erzogenen Menschen würden *niemals* einen Krieg führen, noch einen Rassenhaß zeigen.

Die Erziehung der Menschheit ist hier auf dieser Erde vollkommen vernachlässigt worden. Der *Widersacher Gottes* hat seine wahre Freude daran. Keine menschliche Seele kann in eine *hohe Sphäre* aufsteigen, wenn sie schlecht oder gar nicht erzogen ist. Selbst das größte Wissen, die größte Berühmtheit oder die höchste Stellung im Erdenleben sind *keine Eintrittskarten* für den sogenannten Himmel.

- Erziehung ist der wichtigste Teil einer wahren Religion!

Ohne eine positive Erziehung gibt es überhaupt keine Religion, sie ist unmöglich und stuft den Menschen in die Tiefe ein. Die "Slums" des *Geistigen Reiches* sind überbevölkert von hochintellektuellen Seelen, denen jedoch eine gute Erziehung fehlt. In allen politischen Kreisen, Konferenzen und Gremien kann man die unvollkommene oder schlechte Erziehung antreffen. Es fehlen gute Vorbilder! Es fehlt das gute Vorbild des *Messias Christus!*

Zur Erziehung gehören selbstverständlich die großen Informationsmedien, wie *Presse, Film, Fernsehen und Rundfunk*. Was da geboten wird, ist keine Erziehung der Menschheit, sondern das *schlechteste Vorbild*, das man bieten kann.

Wir begreifen diese Rückständigkeit nicht mehr.

Jedes Kind, jeder Jugendliche, jeder Arbeiter, jede Mutter, jeder Familienvater braucht Zeit seines Lebens eine vorbildliche Erziehung, einen Anstand, eine *Läuterung zum Guten*, zur Vornehmheit und zur Achtung seines Mitmenschen und dessen Arbeit.

Was lernt die Menschheit statt dessen von den großen *Publikationsmedien*?

## Die Sexualität des Menschen (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Schon der Psychologe *Freud* hat sich mit der Sexualität des Menschen befaßt. Er stellte fest, daß die Sexualität einen enormen Einfluß auf das gesamte Seelenleben des Menschen ausübt. Was *Freud* und andere Psychologen aber nicht genügend beachtet haben, ist die Tatsache, daß ein Geschlechtsverkehr ebenfalls einen enormen Einfluß *auf den Verstand* des Menschen ausübt.

- Je mehr die Sexualität in den Vordergrund tritt, desto mehr geht diese Kraft *zu Lasten* des *Geistes*.

Geisteswissenschaftler sind dieser Tatsache schon nähergekommen. Viele dieser Forscher haben bereits darauf hingewiesen. Die Sexualekraft des Menschen ist selbstverständlich mit der Kraft der *Liebe* verbunden.

- Wenn mit der Sexualekraft Mißbrauch getrieben wird, so wird auch die *Liebesfähigkeit* des Menschen *herabgesetzt*. Diese Erscheinung tritt heute bereits offen zutage.

*Geisteskranke* zeigen fast immer alle Symptome *gesteigerter* Sexualität und sogar völlig unkontrolliert. Die heutige Jugendentwicklung zeigt ebenfalls ein erschreckendes Bild. Man spricht von einer "*Frühreife*". In Wirklichkeit zeigen diese Jugendlichen eher eine *Unreife*, als daß man sie als sexualreif bezeichnen könnte. Ihre Triebhaftigkeit ist *unkontrolliert*, das heißt, sie wird *nicht* durch die Logik bzw. durch den Verstand überwacht. Selbstverständlich geht auch diese Steigerung zu Lasten eines gesunden Verstandes.

Die *Verhaltensweise* der Jugendlichen, auch wenn es sich um Studenten handelt, beweist eindeutig, daß wir es mit einer sexuellen Fehlentwicklung zu tun haben. In dieser Hinsicht sind jedoch die Erwachsenen unbedingt mitschuldig.

- Statt die Jugend zu führen und richtig aufzuklären, bietet man ihr überall Sex zum täglichen Zeitvertreib an.

Es gibt kaum eine Tageszeitung, noch ein Fernsehunternehmen, das diesen verderblichen Rummel nicht mitmacht. Es gibt keine öffentliche Kontrolle über das Übermaß an aufdringlicher und negativer Sexualität. Man kann also niemals erwarten, daß die Jugend eine *geistige Reife* zeigt, wenn diese dafür erforderliche *Kraft*, also die *Geisteskraft*, *sexuell verbraucht* wird. Es ist wie bei einer Autobatterie: richtig angewandt bleibt die Kraft lange erhalten, doch man kann ihre Energie durch Mißbrauch augenblicklich verbrauchen.

- Je mehr die Verantwortungslosigkeit der Führungsschichten dem Sexrummel Raum gibt, desto mehr wird der *Geistlosigkeit* der Jugend Vorschub geleistet.

Es hat sich erwiesen, daß *wirkliche Geistesgrößen* ihre Sexualität in den Hintergrund gestellt haben, weil diese *Kraft*, statt über die Drüsen, über das Hirn zum Verbrauch geleitet wird. Bei den Jugendlichen, aber auch bei vielen Erwachsenen, wird die Sexualenergie derart *übertrieben* an die Drüsen abgegeben, daß der Verstand des Menschen fast leer ausgeht.

Es handelt sich nicht allein um ein medizinisches Problem, das mit den Nerven etwas zu tun hat, sondern hier geht es um die *geistige Entwicklung* des Menschen. Hier versagt das Verantwortungsgefühl *erwachsener* Menschen, denen selbst jede *höhere Erkenntnis* fehlt.

Die Sexsteigerung um des *Geldverdienens Willen* ist eine der gefährlichsten Fehlentwicklungen dieser Zeit. Hier muß unbedingt Einhalt geboten werden, wenn die Menschheit nicht weiter ins Negative abgleiten soll.

## Die Macht der Zeugung (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Jedes Leben im gesamten Universum unterliegt einem gewaltigen *Naturgesetz*. Jedes *Naturgesetz* ist ein *Gesetz Gottes* - und *Gott* ist der große *Schöpfer* allen Seins. Habt ihr schon einmal über dieses *Lebensgesetz* im *Sinne Gottes* nachgedacht? Ihr nehmt die Zeugung und Erhaltung des Lebens als eine Selbstverständlichkeit an. Ihr sprecht vom "Erhaltungstrieb" oder vom "Triebleben", aber auch von "Instinkt" und "Erotik". Den größten aller Denkfehler begeht ihr, wenn ihr den Zeugungstrieb als eine Form der menschlichen Liebe betrachtet.

Das gesamte Leben im ganzen Universum stammt *direkt* oder auch *indirekt* vom *Schöpfer* ab. Das *direkte* Leben ist das göttliche Leben - und die *indirekte* Lebensschöpfung stammt von *Luzifer*, der die göttliche *Kraft* für seine *eigene* Schöpfung, das heißt, für die *Kopie* der Schöpfung *mißbraucht* hat.

Jedes lebende Wesen trägt einen göttlichen *Funken*, einen unauslöschbaren *Lebenskern*. Gäbe es keine göttliche Seele, keinen *Lebensfunken*, so gäbe es auch keinen *Gott* und ohne *Gott* keine Schöpfung, also keine Existenz. Der göttliche *Funken* im Menschen ist besonders stark, er läßt ihn nicht zur Ruhe kommen und tut sich als ein gewaltiges Gefühl der *Liebe*, der Sehnsucht, der Suche nach Glückseligkeit kund. Was ihr also schlechthin als "Zeugungstrieb", als "Erotik" oder "Liebe" betrachtet, ist in Wirklichkeit die gewaltige Sehnsucht nach dem *Schöpfer* allen Lebens!

Wer in die Nähe *Gottes* gelangt, der empfindet ein immer stärker werdendes Gefühl der sinnlichen Sehnsucht. Mangels *höheren Wissens* und mangels *gesicherten* Gottglaubens kann sich kaum ein Erdenmensch diesen göttlichen Vorgang erklären. Jede Sehnsucht, jedes Verlangen nach Liebe oder erotischer Befriedigung ist ein Verlangen des göttlichen *Lebensfunken* nach Vereinigung mit dem urewigen großen *Schöpfungsgesetz* der Vermehrung, ein unstillbares, heißes Verlangen nach *Gott*. Sich *Gott* und Seinem *Schöpfungsgesetz* nähern, bedeutet Verzückung, Entrückung und Steigerung bis zur Ekstase.

Der *Schöpfer* hat das Hauptgewicht des *Schöpfungsgesetzes* in die Weiblichkeit verankert. Dieses *Gesetz* wirkt wie ein Magnet. Wie wenige Erdenmenschen haben bisher diese hohe Aufgabe im Weibe erkannt und dementsprechend das göttliche *Gesetz* im Weibe *geachtet*. *Luzifer* hat dafür gesorgt, daß die Sehnsucht nach Vereinigung mit der *Schöpfungskraft Gottes* in den tiefsten Schmutz und in die gräßlichste Dämonie gezerrt wurde. Die göttliche Zeugung im Menschen ist die *größte Angriffsfläche*, die sich dem fallenen *Engel der Rachsucht* und der *Finsternis* bietet. Darum wisset:

Jedes Verlangen nach sinnlicher Befriedigung, jedes Gefühl der Erotik, jede Sehnsucht nach Liebe oder nach einem körperlichen oder seelischen Geliebtwerden ist ein gewaltiges Verlangen nach der superlativen *Schöpfungskraft Gottes*. Wer sich in Liebe vereinigt, wer sich mit der Zeugung befaßt, macht einen gewaltigen Anruf an den *Schöpfer*, an Sein urewiges *Gesetz der Vermehrung*. Der sinnliche Rausch, das gewaltige Ansteigen der Sinnestätigkeit, der Taumel der Glückseligkeit und das unerklärbare Versinken in einem extasischen, kosmischen Zustand ist die spürbare Nähe der unfassbaren *Schöpfungsgewalt Gottes*, die über den Menschen hereinbricht. Der Mensch ruft *Gott* mit allen seinen Sinnen an - aber er verleugnet Ihn im selben Augenblick, da ihn diese Gefühle wieder verlassen haben.

*Gott* aber läßt sich nicht spotten! Er antwortet auf dieses heiße Verlangen, auf dieses wirkliche Gebet und Sein *Gesetz* der Vermehrung tritt augenblicklich in Tätigkeit. Wenn die Voraussetzungen stimmen, so antwortet das *Gesetz* mit einem neuen Leben. Doch wer dieses Leben - auch in Unwissenheit - verlangt und es *nicht haben will*, der macht sich der schwersten *Gotteslästerung* schuldig, und *Gott* antwortet durch die ewige Wechselbeziehung mit der niedrigsten Inkarnation, die dem Elternpaar *zum Karma wird*. Das sogenannte Geschlechtsleben im Menschen ist die machtvollste und spürbarste Nähe *Gottes*. Es liegt am Menschen selbst, in dieser Weise *Gott* zu ehren oder ihn schwerstens zu beleidigen.

## **Etwas zur Geburtenregelung** (Durchgabe aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Die Weltbevölkerung ist zu einem bedeutenden Problem geworden. In naher Zukunft wird dieses Problem den absoluten Vorrang haben. Wissenschaftler haben versucht, einer Überbevölkerung entgegenzuwirken. Nach vielen Versuchen hat man eine *Pille* entwickelt, die den sogenannten Eisprung verhindert.

Nun haben die Kirchen die Ohren gespitzt. Sie möchten diese Pille am liebsten verurteilen. Der Papst hat sich *gegen* diese Pille ausgesprochen und nachdem er gewahr wurde, daß man diesen Entschluß auch unter seinen Schäfchen *mißbilligt* hat, macht er einen kleinen Schritt rückwärts, indem er die Pille ablehnt, aber *nicht* verbietet. Diese Haltung nennen wir *inkonsequent*, denn für uns gibt es nur ein entweder oder. Der Papst lehnt die Pille ab, als *sei er* der Sprecher der göttlichen *Hierarchie*, aber die Kirche hatte *nichts* dagegen einzuwenden, daß Waffen *gesegnet* wurden, die zum grausamen Töten bestimmt waren. Das ist ein Widerspruch, wie es noch viele davon gibt.

- Wir verbieten die Pille *nicht*. Sie ist neben der segensreichen Entdeckung des Penizillins von enormer Bedeutung.

Natürlich brauchte die Menschheit eine solche Pille nicht, wenn sie so weit fortgeschritten *wäre*, daß die Geburtenregelung *aus freiem Willen* geschieht. Aber diese Menschheit ist davon noch weit entfernt, folglich ist sie auf ein anderes Mittel angewiesen.

- Was *verhindert* wird, kann man *nicht* als Töten bezeichnen, denn erst recht, wenn das Leben *nicht* verhindert wird, kommt der Mensch auf den Gedanken, das Leben zu töten.

*Gott* hat dem Menschen den freien Willen gegeben, folglich kann der Mensch auch überlegen, wie er das Leben und die Existenz auf Erden sichert. Die Erdenmenschheit *mißbraucht* die Zeugungskraft. Es werden *mehr* Menschen geboren, als es die allgemeine Entwicklung der Erde zuläßt. Das hat jedoch zur Folge, daß für jede Neugeburt eine Seele zur Verfügung stehen muß. Nun gibt es allerdings im *Geistigen Reich* Seelen genug, um dieser Beanspruchung standzuhalten.

- Mehr als eine halbe Milliarde der augenblicklich reinkarnierten Seelen sind ihrer Entwicklung nach *überhaupt nicht* für diese Erde und ihre Menschheit *reif genug*!

Diese "minderwertigen" *Intelligenzen* wirken *störend* auf die Gesamtentwicklung der Erdenmenschheit. Zwar ist die Erde ein sehr schöner Läuterungsplanet, aber der Entwicklungsstand ist ungeheuer unterschiedlich. Wenn ich von unterentwickelten Seelen spreche, so meine ich nicht eine Unintelligenz, sondern eine *charakterliche* Rückständigkeit.

- Der hochbegabteste Mensch kann charakterlich eine Niete, ein geistig etwas träger Mensch dagegen kann charakterlich in Ordnung sein.

In einigen Jahren wird diese Überbevölkerung dazu führen, daß Seelen inkarniert werden *müssen*, deren Entwicklungsniveau *noch niedriger* ist. Diese kommen dann mit einer Technik in Berührung, die von ihnen ungeheuer mißbraucht werden wird. Dann werden aber *alle* Menschen auf diesem Planeten in Gefahr kommen. Es wird dann nicht nur eine halbe Milliarde solcher unterentwickelten Seelen sein, sondern *mehr* als das *dreifache*.

- Aus diesem Grund muß die Geburtenregelung durchgeführt werden. Sie wird vom *Geistigen Reich* aus *nicht* verurteilt.

Wir wissen, daß in naher Zeit noch bessere Mittel zur Verhütung entwickelt werden, denn die *Inspiration* ist daran beteiligt. Je mehr der Mensch das Leben zeugt, um so mehr wird das *Geistige Reich* mit beansprucht, denn zu jedem Körper gehört auch der *Geist*, der ihn lenkt!

## **Andere Durchgaben zum Thema**

Protokollauszug vom ehemaligen "Medialen Forschungskreis Schwalenberg", aus dem Jahre 1987

Frage: Was kannst du uns zum Thema *Kindererziehung* sagen?

Antwort: Jedes Elternpaar sollte sich über die Ausmaße einer Geburt sowie über das Großwerden seines eigenen Ich's bewußt werden, denn diese Seele sollte ja das Ebenbild sein. Wie wir noch von dem Thema "Reinkarnation" wissen, handelt es sich um eine Seelenverschmelzung. Wenn wir vom Babyalter ausgehen, so weiß jeder von euch, daß diese Kinder sehr viel Liebe und Geborgenheit brauchen, um die unsichtbare Schnur, die gelegt wurde, festzuhalten. Dies ist das einzige, was diese kleinen Seelen am Anfang sehen. Diese Liebe und Geborgenheit sollte so lange bestehen bleiben, wie das Kind in der Nähe der Eltern verweilt, das heißt bis zum Erwachsenenalter.

Laßt Kinder in Liebe aufwachsen! Eine "Erziehung" an sich gibt es nicht, auch nicht im Geistigen Reich. Man sollte den kleinen Kindern, je nach Größe und Verstehen erklären, aus ihren eigenen Empfinden heraus, was gut ist und was nicht. Wie man handeln sollte und wie man seine Mitmenschen behandeln sollte. Selbst kleine Kinder geben den Eltern bereits Hinweise, was die Eltern schon vergessen haben oder nicht verstehen. Mit Strenge oder zu starker Autorität verletzt man die Seele sehr. Klare Gespräche in Liebe geführt, zeigen die Richtlinien, an die die Kinder sich halten, denn die Eltern sind für die Kinder die wichtigsten Wegbegleiter und damit auch die treuesten Freunde. So sollte es sein.

Frage: Die Eltern sollten das, was sie als gut oder schlecht empfinden, an ihre Kinder weitergeben?

Antwort: Ja, es ihnen erzählen, aber nicht als Absolutheitsgesetz auferlegen.

Frage: Früher sagte man uns nach, daß wir zu streng zu unserem Kind wären. Wir haben daraufhin in anderen Familien gesehen, daß dort eine recht lockere und großzügige Erziehung vorherrschte. Ich bin davon ausgegangen, daß die betreffenden Eltern ihre Kinder genauso lieb hatten. Aber die Kinder haben nicht so reagiert wie man es sich erhoffte. Meist haben die Kinder ihren Willen durchgesetzt und später haben die Eltern dann die Zügel ganz schießen lassen, weil es ihnen zu anstrengend wurde. Wie siehst du dieses Problem?

Antwort: Das ist es ja gerade! Die Geduld, die man dabei aufbringen muß, die man sich als Eltern - und dies habe ich am Anfang erwähnt - selbst auferlegt hat, diese muß auch bleiben. Wenn ich einem kleinen Kind etwas verbiete, muß ich ihm auch erklären, warum ich dies tue! Wenn es dann nicht darauf hört und vielleicht sogar noch Freunde dabei sind, und diese kleine Seele nun meint: hier muß ich jetzt aber stark werden, so sollte man mit diesem Kind durch den Wald spazieren gehen und dort in aller Ruhe und Geduld nochmals erklären, warum das "nein" da ist. Wenn eine Inkonzsequenz der Eltern vorhanden ist oder es wird nur gesagt: "Laß es sein!", dann gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die Eltern geben es auf und lassen ihr Kind laufen oder sie prügeln drauf. Wo ist dort der richtige Weg?

Frage: Wir haben seinerzeit für uns entschieden, daß wir es zuerst immer in Liebe versuchen und alles in einer Art erklären, die unser Kind verstehen konnte. Immer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechend. Aber es kam dann eben doch vor, daß trotz allem guten und lieben Zureden die kleine Seele es nicht wollte, und um das ganze Verfahren abzukürzen haben wir dann irgendwann gesagt: Lieber Sohn, jetzt mußt du die Konsequenzen für dein Verhalten tragen, das heißt, daß wir heftiger wurden. Was sagt ihr dazu?

Antwort: Dann wurde ihm aber vorher gesagt, daß er Konsequenzen daraus ziehen muß und das machen viele Eltern nicht. Auch sagen viele Eltern diese Worte nur so daher und dort merken sich die Kinder dies und irgendwann hören sie nicht mehr darauf.

Frage: Seid ihr *gegen* antiautoritäre Erziehung?

Antwort: Ja. Antiautoritär heißt in unserem Sinne: *sich gehen lassen* - das Kind *machen lassen*. Dadurch weiß die kleine Seele überhaupt nicht, wie sie sich auf Erden zurechtfinden soll. Man kann sie nicht zu sehr laufen lassen, doch man sollte auch nicht zu streng sein. Wenn jedes Elternpaar sich darüber bewußt ist, daß diese kleine Seele eigentlich sie selber sind, daß sie mit dort drinnen stecken, dann sollten sie sich fragen: Wie behandeln wir uns selbst? Bestimmt nicht immer nur zum Vorteil, aber gefühlsmäßig meist richtig. Es spielt die vorhandene Lebenserfahrung der Eltern mit herein.

Frage: Sind manche Aggressivitäten bei Kindern durch zu lasche Erziehung zu erklären?

Antwort: Ja. In den meisten Fällen wird den Kindern nur gesagt: "Laß es sein! " Beim zweiten Mal "Laß es sein" erfolgt bereits die körperliche Züchtigung. Das Kind erhält keinerlei Erklärung, warum es das seinzulassen hat. Wenn ein Kind merkt, daß es im Moment nicht gebraucht und abgeschoben wird, bauen sich bei diesem Kind auch Aggressionen auf.

Frage: Sollte man sich in bestimmten Situationen, wenn das Kind nicht einsichtig ist, durchsetzen?

Antwort: Nun, wenn sich ein Kind den erläuternden Worten der Eltern widersetzt, so sollte man in Gesprächen klären, welche Absicht der Eltern dahintersteckt, eine bestimmte Situation zu erlangen und man sollte in Gesprächen mit dem Kind klären, warum es sich aus dem Inneren heraus so dagegen sträubt und in anderen Dingen sofort hört. Man muß es im Gefühl haben, wann man darüber reden kann. Nicht immer sofort nach geschehener Situation, vielleicht erst im Verlauf des Abends oder des nächsten Tages, wenn man merkt, daß sich das Kind im Inneren der Seele beruhigt hat. Bei Kindern kann man das am besten an den Augen absehen: wenn sie ausgeglichen sind, strahlen sie ein *Licht* aus. Manche Erwachsene haben auch noch diesen *Lichterglanz* in ihren Augen.

Frage: Wenn Kinder seelisch ausgeglichen sind, kann man sie in bezug auf die Erziehung auch fordern. Sind sie belastet, so sollte man sich etwas zurückhalten. Ist das richtig?

Antwort: Ja.

Frage: Wie erfolgt die Erziehung und Ausbildung bei Menschen auf anderen Sternen, beispielsweise bei den Santinern?<sup>1</sup>

Antwort: *Ähnlich* dem *Steiner-Prinzip*. Je nach Veranlagung erfolgt dort die Erziehung und die Ausbildung.

Frage: Wird jeder Mensch mit den gleichen Entwicklungschancen geboren?

Antwort: Ja.

Frage: Ich habe bis heute die Meinung vertreten, daß es keine Chancengleichheit gibt. Manche Eltern gehen auf ihre Kinder sehr ein, andere wiederum nicht. Sie fordern das Kind nicht und insofern sind die Chancen auch nicht gleich. Um eine Chancengleichheit zu bekommen, müßte man da nicht auch gleiche Elternpaare schaffen?

Antwort: Moment, dies ist ein Unterschied! Wenn eine Seele sich seine Eltern ausgesucht hat und dadurch die seelische Verbindung besteht und dieses Kind zur Welt kommt, so ist die Möglichkeit, sich zu entwickeln genauso groß wie bei einer anderen Seele. Doch was im Endeffekt daraus gemacht wird, durch Umwelt und Eigeninitiative der Eltern darin liegt der große Unterschied. Die Chancen an sich sind für alle Seelen gleich, sich zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> Ufonen aus dem Sternbild Alpha Centauri, etwa 4,2 Lichtjahre von der Erde entfernt.

Wenn das Elternpaar sich offen und ehrlich zu dieser, in Anführungsstrichen, "Erziehung" bekennt und zu diesem Kind seine Liebe beibehält, so hat dieses Kind auch eine Chance.

Frage: Was vererben die Eltern ihren Kindern an geistigen Komponenten?

Antwort: Dort hängen viele Dinge zusammen. Es beginnt schon bei der Zusammenführung der Seele mit den Eltern im Geistigen Reich. Bei dem Thema "Reinkarnation" haben wir bereits darüber gesprochen, daß die Auren verschmelzen, diese dann zusammenpassen und daß danach die Seele ihre Eltern findet. Durch diese Seelenverschmelzung werden Charaktereigenschaften, die zwischen Eltern und Kind gleichpolig sind, verstärkt mit übernommen. Das äußere Aussehen an sich ist von der Seele im Körper unabhängig. Der Körper wird zum Teil das Ebenbild der Eltern, wobei die Seele des Kindes das Ebenbild der Eltern darstellen sollte.<sup>2</sup> Nur, was die Eltern durch ihre Erziehung aus dem Kind machen, ist eine andere Sache.

Frage: Du sagtest, daß die Seele das Ebenbild der Eltern darstellen soll. Wären also die Eltern kriminell veranlagt, würde auch die Seele zwangsläufig kriminell werden?

Antwort: Wenn die Kriminalität vorherrscht und vorrangig ist und dieses Kind dazu erzogen wird, ebenfalls kriminell zu sein, so wird es wohl nicht anders handeln. Jedoch, wenn die positiven Dinge überwiegen, wobei die Eltern ihre kriminalistischen Handlungen entfernen, die ja wiederum einen Ursprung im materiellen Leben haben, so wird diese Seele auch nicht kriminell sein. Kriminelle Eigenschaften werden dem Geist der Seele auferlegt oder anerzogen oder sie wird aus irdischen Gesichtspunkten oder welchen Gründen auch immer, dazu gezwungen. Die reine Seele an sich, die zur Erde kommt, ist positiv. So sind auch die Eltern, die zur Erde kommen, positiv. Doch was die Erziehung und die Umwelt aus diesen Seelen macht, ist eine andere Sache. Dadurch entsteht auch wieder das Negative und auch Kriminalität oder was auch immer.

Frage: Eltern mit latent schlechten Anlagen sollen stumpfe oder dunkelfarbige *Auren* besitzen. Warum sucht sich dann eine Kinderseele gerade dieses für sie erkennbare Elternpaar aus?

Antwort: Dies kann *karmisch* bedingt sein.

Frage: Würde die Bitte um Reinkarnation vom *Karmischen Rat* abgelehnt, wenn die betreffende Seele dazu nicht die nötige geistige Reife besitzt?

Antwort: Ja.

Frage: Die Chancengleichheit besteht also *nur zum Zeitpunkt der Einkörperung* der Seele und die weitere Entwicklung ist dann abhängig von den elterlichen Verhältnissen?

Antwort: So habe ich dies erklärt. Ich habe gesagt, wenn die Seele geboren wird und die Eltern - auf die es ja dann im Endeffekt ankommt - ihre Liebe beibehalten, so wie zum Beispiel die Eltern von Seele A, B und C, so haben diese Kinder die gleichen Chancen. Doch, wenn die Eltern der Seelen D bis K sich von ihrer Konsequenz ableiten lassen und sich von Umwelteinflüssen, die hauptsächlich negativ sind, beeinflussen lassen, so wird die Chance für diese Kinder geringer.

Frage: Chancengleichheit ist also *nicht* im *Materiellen* zu sehen? Ziel ist, daß die betreffende Kinderseele innerlich glücklich und zufrieden wird, um dadurch innerlich reifen zu können.

---

<sup>2</sup> Genauso ist nur die Seele des Menschen ein Ebenbild Gottes.

Antwort: Ja. Uns interessiert dabei *nicht*, ob ein Kind Hauptschulabschluß, Mittlere Reife oder Abitur macht. Dies ist für uns wieder die *materielle* Seite. In dieser Gleichberechtigung ist für mich immer die seelische Entwicklung und das Fortkommen im Vordergrund.

Frage: Elternpaare aus diesem Arbeitskreis können ihre Kinder besser fördern aufgrund ihres Wissens. Eine Seele, die entsprechend aufgeklärte Eltern nicht besitzt, kann aber auch ihren Frieden und ihre Zufriedenheit finden. Von daher ist die Chance auch gleich?

Antwort: Ja, dies habe ich versucht zu erklären. Die *Entfaltungsmöglichkeit* der Kinderseele liegt bei den Eltern.

Frage: Die Entfaltungsmöglichkeiten der Seele hängt aber auch von der Qualität des materiellen Körpers ab, den die Eltern der Seele zur Verfügung stellen. Hat die Mutter beispielsweise stark geraucht, können Defekte im materiellen Hirn des Kindes entstanden sein, welche die Wechselwirkung zwischen Hirn und Bewußtsein des Kindes beeinträchtigen. Demnach beginnt eine mögliche Einschränkung der seelischen Entfaltungsmöglichkeiten schon mit der Übernahme des geschädigten Körpers?

Antwort: Ja.

Einwand: *Autistische* Kinder empfinden nichts und reagieren nicht auf Zuwendung. Ich sehe dort aber *keine* Chancengleichheit.

Antwort: Es ist der *materielle Körper* der es nicht zeigen kann. Die Seele würde es ganz anders zeigen, denn es ist der materielle Körper, der krank ist und *nicht* die Seele.

Frage: Und wie ist dies wieder ins Gleichgewicht zu bringen?

Antwort: Dies schaffen diese Kinder. Viele Seelen kommen mit ihrem *Karma*, zum Beispiel mit dieser Krankheit, zur Welt. Doch ins Gleichgewicht bringen können diese Kinder dies nur selber.

Frage: Ein *grausiges Karma*, findest du nicht?

Antwort: Nun, worauf das *Karma* aufbaut, woraus es besteht, warum dies so ist, wurde zwischen *Gott* und den einzelnen Seelen abgestimmt, wobei wir *Lichtboten* auch nicht eingreifen können. Doch irgendwann, wenn der Zeitpunkt der Endzeit gekommen ist, werden diese traurigen Bilder von kranken Menschen euch nicht mehr belasten. Denn dann wird es so sein, daß diese positiven Menschen weiter hier auf der neuen Erde leben und keine Sorgen mehr haben mit Krankheiten. Dies alles wird abgelegt. - Jeder Mensch braucht viel Liebe und Geborgenheit, egal ob er nun krank oder gesund ist. Bei einem Kranken, dessen materieller Körper krank ist, ist meist die Seele gesund. Doch bei vielen gesunden materiellen Körpern ist die Seele krank und dies macht wieder den Körper krank. (Psychosomatik)

Frage: Können Seele und Körper durch Krankheit wieder ins Gleichgewicht gebracht werden?

Antwort: Ja. Seelen, die sich ein schwerwiegendes *Karma* auferlegt haben, also in einen kranken Körper inkarnieren, haben ihr Schicksal, ihr Los selbst so bestimmt. Wobei viele gesunde Menschen, die offenherzig sind, ihre Seele und auch ihr Seelenleben in Ordnung ist, trotzdem von der Umwelt und den Menschen *krank gemacht* werden. So wird erst die Seele krank und dann der Körper. Dies ist also zu unterscheiden.

Eines, was auch noch sehr wichtig ist, möchte ich euch heute mit auf den Weg geben und dies hat bereits *Jesus Christus* gesagt: Behandle die Menschen so, *wie du es selber gern hättest*, wie sie *dich* behandeln sollen. Denn wer die anderen Menschen schlecht behandelt, der wird dies wieder erfahren, daß er ebenfalls schlecht behandelt wird. Behandelt man die

Menschen gut, offen, vertrauensvoll und zuversichtlich, so wird man auch diesen positiven Dingen entgegengehen können. Niemand von euch würde sich selber schlecht behandeln. Behandelt auch so eure Mitmenschen nicht.

Frage: Kinderseelen kommen also mit gleichen Chancen auf die Welt, sind aber durch ihr Vorleben und durch ihr *Karma* mitunter sehr belastet. Muß man bei diesen Kindern nicht *mehr* Geduld und Liebe aufbringen, bis sie zur Einsicht kommen? Gelten in diesen Fällen dieselben Regeln zur Kinderführung wie im "Normalfall"?

Antwort: Dies wird sich innerhalb der Erziehung, der Führung, der Liebe zu den Kindern zeigen, wie die Kinder im einzelnen zu behandeln sind. Es ist ein großer Unterschied, ob Kinder *karmisch* vorbelastet sind oder nicht. Wenn man ihnen die falschen Wege zeigt, so können sie ihr Karma dadurch eventuell noch erschweren. Im wesentlichen bleiben die Chancen für diese Kinder gleich. Mit welchen Voraussetzungen, mit welchen Vorbedingungen sie *auf die Welt kommen* und mit welchen Erfahrungen und Wegen sie im Erwachsenenalter oder im Greisenalter *gehen werden*, ist eine andere Sache

Frage: Waisen- und Heimkinder sind in vielerlei Beziehung sehr benachteiligt gegenüber anderen Kindern. Wie seht ihr dieses Problem?

Antwort: Dieses ist ein großes Problem! Viele Kinder, die in Waisenhäuser gebracht werden, haben sich ihre Entwicklung und ihren Lebensweg hier auf der Erde mit ihren Eltern *anders vorgestellt*. Vieles ist *karmisch* bedingt, vieles ist Schicksal bedingt, da die Eltern von ihren Wegen *abgekommen* sind, dem Negativen verfallen oder kriminell geworden sind und vieles mehr. Diese Kinder werden durch die *Geistmütter*, die sie haben, die im *Geistigen Reich* sind, sehr umhegt und umpflegt. Vor allem in der Nacht, wenn die Kinder schlafen und die Seelen ins *Geistige Reich* kommen, wird ihnen *viel Zuwendung* und Liebe entgegengebracht. Somit versucht das *Geistige Reich* einem Teil der Seelen zu helfen. Wie daraus die spätere Entwicklung wird, bleibt abzuwarten. Bei jedem einzelnen ist dies verschieden.

Frage: Wie kommt es, daß Geschwister manchmal intelligenzmäßig stark differieren?

Antwort: Nun, dies liegt hauptsächlich daran, daß sich die Eltern bei dem *ersten* Kind meistens noch sehr viel Mühe geben. Sie bleiben bei ihrer Erziehung und helfen sehr viel. Wobei dies bei dem *zweiten* Kind schon ein wenig abschwächt. Nicht aus Boshaftigkeit, nein, sondern weil plötzlich zwei da sind, die versorgt werden müssen. Das eine Kind mehr, das andere weniger. Beim *dritten*, *vierten* und *fünften* Kind ist es dann meist nur noch die *eigene* Willenskraft des Kindes, etwas zu erlernen. Zum anderen kommt es dabei auch auf die jeweilige Seele an, welches Wissensgut sie *bereits in sich trägt* und mit auf Erden bringt und es dort zur Entfaltung bringen läßt.

Frage: Angenommen, eine Ehe wird geschieden und das Kind bleibt bei seiner Mutter. Die Mutter muß jedoch Halbtags arbeiten, um das nötige Geld zum Leben zu verdienen. Sie ist gezwungen, das Kind zu Pflegeeltern zu geben. Sie kann sich also erheblich weniger um die Erziehung kümmern. Wie kann man in solch einem Fall die seelische Schädigung des Kindes gering halten?

Antwort: Indem die Mutter, sobald sie mit ihrem Kind wieder zusammen ist, ihr Kind sehr intensiv behandelt und sehr fürsorglich damit umgeht. Wobei auch immer wieder darauf hingewiesen werden sollte, daß der *Kontakt zum Vater niemals abgebrochen werden darf*. Denn die Verbindung trägt dieses Kind im Herzen immer weiter.

Frage: Wenn aber die Mutter der Meinung ist, daß das negative Verhalten des leiblichen Vaters Grund genug ist, das Kind vom Vater fernzuhalten?

Antwort: Wenn die Gefühle dort anstehen, der Vater könnte negativen Einfluß haben und die beiden geschiedenen Eheleute finden keine Basis des Verständnisses für ihre Kinder, so muß dieser Kontakt erst unterbrochen werden. Nur sollten sich die früheren Partner darüber unterhalten und in der Lage sein, darüber zu sprechen. *Nicht was für sie* wichtig ist, sondern was für das Kind wichtig ist! Es darf auf keinen Fall dem Kind der egoistische Gedanke eingebläst werden: dein Vater ist negativ, wenn er es in Wirklichkeit nicht ist.

Es entstehen zwischen vielen geschiedenen Ehepartnern Haßgefühle, die leider auf die Kinder übertragen werden. Jeder dieser Partner versucht den anderen in ein *dunkles Licht* zu stellen und *sich hervorzukehren*. Solche Situationen gibt es auch. Doch dies sind egoistische Reaktionen aus Eifersucht heraus und dies darf nicht auf den Schultern der Kinder ausgetragen werden. Die Kinder sollten von solchen Dingen *ferngehalten* werden. Ihnen sollte gezeigt werden, daß auch der Vater etwas Positives besitzt oder die Mutter, je nachdem wo die Kinder leben.

Frage: Schon vor der Elternschaft sind viele Partner nicht fähig, wirklich gut miteinander umzugehen und sind sich auch nicht klar darüber, wie sie ein Kind erziehen sollen. Es fehlt eine Art "Lebensschule", in der die Menschen lernen, mit ihren Mitmenschen richtig umzugehen, um später auch ihre Kinder richtig behandeln und führen zu können.

Antwort: Nun, als erstes sollten die beiden Elternteile untereinander mit sich klarkommen, das Vertrauen gefestigt haben, die Harmonie in sich haben und viele Dinge mehr.

Frage: Häufig ist es so, daß beide Elternteile in der Erziehungsrichtung verschiedene Meinung vertreten. Von den Großeltern kommen zu allem Überfluß noch weitere Ansichten hinzu.

Antwort: Die Eltern sollten sich schon während der Schwangerschaft Gedanken darüber machen, wie sie gemeinsam ihr Kind führen wollen und nicht erst, wenn es schon fünf Jahre alt ist.

Frage: Als ich mit meiner Tochter schwanger war, wollte ich diesen Weg einschlagen. Mein Mann wollte jedoch nicht über dieses Thema sprechen. Er wurde immer stiller und hat sich damals, zu meinem Kummer, seelisch sehr zurückgezogen. Wie ist solch eine Reaktion zu erklären?

Antwort: Für ihn war es ein so großes Erlebnis, zuerst das Entstehen des Lebens und dann die Geburt, daß er sich in sich selber zurückgezogen hatte. Weiterhin hatte er in seiner Vorstellung Angst davor, eine Erziehung durchzuführen und dabei zu versagen. Dies sind alles Dinge, die einen Menschen sehr still werden lassen können. Doch im Nachhinein glaube ich wohl doch, daß er die Liebe, die er empfindet, gut weitergegeben hat. Nur eben, daß bei euch speziell nicht die Harmonie zu finden war, weil jeder für sich *zu ängstlich* war.

Frage: Wie stehst du zur sexuellen Aufklärung der Kinder? Müßte man die Eltern nicht in die Pflicht nehmen, die jungen Menschen mehr aufzuklären, sobald sie es verstehen können?

Antwort: Ja, intensiv und vor allem richtig! Nicht etwas andeuten und die Kinder dann laufen lassen.

Frage: Welcher Elternteil sollte die sexuelle Aufklärung des Kindes übernehmen?

Antwort: Beide! Immer gemeinsam.

Frage: Es hätte auch den *Kirchen* gut zu Gesicht gestanden, mit viel Verständnis und Liebe den Jugendlichen ihre körperlich revolutionären Jahre zu erklären. Die Generation der Nachkriegseltern konnte dies nur in wenigen Fällen richtig oder sie hat sich einfach nicht die Zeit dazu genommen. Die Kinder wurden häufig *zu puritanisch* oder *zu autoritär* erzogen. Wird sich dies einmal ändern?

Antwort: Es wird einmal für Elternpaare eine Schule geben, die man mit seinem Kind besuchen kann, um dort mit dem Kind, wenn es die geistige Reife hat alles zu verstehen, die ganze Sexualität von A bis Z durchzugehen.

Frage: Es ist manchmal erschreckend, was manche Pädagogen, Eltern oder Erzieher(innen) von sich geben. Häufig haben diese selber noch Erziehung dringend nötig. Um dies zu erkennen, braucht man nicht einmal eigene Kinder zu haben.

Antwort: Nun, was diese Personen betrifft, liegt es in der Erziehung *derer* Eltern und was wieder die Umwelt daraus gemacht hat. Man darf ihnen daraus keinen Vorwurf machen. Diese Seelen können im Grunde genommen nichts dafür. Eine Falschprogrammierung der Eltern wird weitergegeben an die nächste Generation. Das ist das Übel! Die Pädagogen lernen aus ihren wissenschaftlichen Büchern, wobei keiner dieser Pädagogen so recht weiß, was eigentlich richtig ist. Und die *Gefühle*, worauf es an sich *ankommt*, stehen ganz unten.

Frage: Welche Wirkung haben Fernseh- und Videofilme auf die Psyche der Kinder?

Antwort: Es kommt darauf an, *was für Filme* diese Kinder sehen. Sind es Märchenfilme mit tiefen Hintergründen, die über die Gerechtigkeit und die eigentliche Schönheit des Planeten berichten, so sollte man diese Bilder den Kindern ruhig zeigen, weil sie dies sehr intensiv aufnehmen. Jedoch was sehr oft gezeigt wird ist *Gruselhorrör*! Dies bitte unbedingt unterlassen, denn dies sind *negative* Dinge. Ein Film, der eine positive Wirkung hat, kann auch angesehen werden, denn dies zeigt den Kindern *und* den Erwachsenen, daß *nicht alles* negativ hier auf der Erde ist.

Frage: Ein weit verbreiteter Erziehungsstil heutiger Eltern ist durch *Verwöhnung* gekennzeichnet. Was sagt ihr zu diesem Problem?

Antwort: Jenes Elternpaar versucht das Kind nicht in die Arme zu nehmen und es spüren zu lassen, daß man es liebt, sondern versucht die Liebe durch Geschenke zu zeigen. Dies ist *nicht* der richtige Weg! Jeder Mensch braucht die Berührungspunkte an seinem Körper, daß er geliebt wird. Bei Kindern ist diese Zuneigung *sehr* intensiv und sollte auch *sehr* intensiv gehandhabt werden. Nicht nur in Streicheleinheiten, sondern auch im Herumspielen und Herumtoben, denn dadurch ist eine wunderbare Entfaltung möglich.

Frage: Ist ein Rollentausch zwischen Eltern und Kindern möglich?

Antwort: Darüber hatte ich schon gesprochen, daß man auch die Kinder zu Wort kommen lassen sollte, denn sie können auch die Eltern oder Erwachsenen führen.

Frage: Wie lange sollte man ein Kind führen?

Antwort: Solange, wie das Kind sich führen *läßt*. Dies kann bis in das Erwachsenenalter hineinreichen und kann auch noch im *Geistigen Reich* weitergeführt werden, je nachdem wie die harmonische Zusammenarbeit zwischen diesen Personen ist.

Frage: Wenn aber das Kind die Führung im Erwachsenenalter ablehnt?

Antwort: Nun, dann ist diese Führung *abgeschlossen*. Ein Kind kann auch eine *Führung* auf umgekehrten Wege durch Träume oder durch seinen *Schutzpatron* erhalten, wenn es dem Kind hilft. Wenn ein Kind eine Führung bekommt, die es nicht möchte und man spürt dies, dann sollte man offen darüber sprechen. Denn irgendwann beginnt das Kind sich selber zu führen und im Laufe des Erwachsenwerdens seinen Partner zu führen oder die eigenen Kinder zu führen. Ein Mensch, der ausgewachsen scheint, ein großes Wissen hat und materiell abgesichert ist, kann trotzdem im *Inneren* ein Kind sein. Und wenn er *dies ist*, ist er zu beglückwünschen.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Durchgaben aus den Menetekel-Protokollen**

Vorwort des Herausgebers .....	1
Interessenverschiebung bei den Eltern .....	2
Programmierung für das Leben .....	3
Die Freiheit der Kinder.....	4
Das Problem der Jugend.....	5
Was der Jugend fehlt sind gute Lehrer .....	6
Schiffbruch des Lebens .....	7
Die Sexualität des Menschen .....	8
Die Macht der Zeugung.....	9
Etwas zur Geburtenregelung .....	10

### **Andere Durchgaben zum Thema**

Protokollauszüge des ehemaligen <i>Medialen Forschungskreises Schwalenberg</i> (1987) .....	11
---	----